

Vom Schätze sammeln und Sorgen

19 Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo Motten und Rost sie fressen und wo Diebe einbrechen und stehlen.

20 Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie fressen und wo Diebe nicht einbrechen und stehlen.

21 Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.

Matthäus 13,24 – 30



Wech-seln-de Pfa- de, Schat-ten und Licht,
al- les ist Gna- de, fürch te dich nicht.

Halte Deine Träume fest,
lerne, sie zu leben.
Gegen zu viel Sicherheit,
gegen Ausweglosigkeit:
Halte Deine Träume fest.

Halte Deine Freiheit fest,
lerne, sie zu leben.
Fürchte Dich vor keinem Streit,
finde zur Versöhnung Zeit:
Halte Deine Freiheit fest.

Halte Deine Liebe fest,
lerne, sie zu leben.
Brich mit ihr die Einsamkeit,
übe Menschenfreundlichkeit:
Halte Deine Liebe fest.

Eugen Eckert

Herzliche Grüße, Ihre *Maria Rummel*

Weitere Impulse und Angebote finden Sie auf
meiner Homepage: www.mariarummel.de

Sammeln oder Loslassen?

Eine kleine Pilgertour



Bildung evangelisch zwischen
Tauber und Aisch - Pilgern



In diesem Falblatt finden Sie ein paar Impulse und Texte, die Sie auf einem kleinen Pilgerweg zum Thema „Sammeln oder Loslassen?“ begleiten können.

Suchen Sie sich einen Weg, der Ihnen von der Lage und der Länge entspricht, gehen Sie alleine oder zu zweit. Nehmen Sie sich Zeit für Ihre eigenen Gedanken, für ein Gebet, ein Inne-halten.



Zum Start ein Gebet:

*Der Gott des Weges
segne und beschütze Dich.
brich auf zum Pilgern
aus sorgenvollen Gedanken
aus erstarrten Gewohnheiten
aus einengenden Erwartungen.
Sei achtsam unterwegs
mit Leib und Seele
mit allen Sinnen
mit Zuversicht und ganzem Herzen.
Gott begleite Dich.
Amen*

Als Kind habe ich unwahrscheinlich gerne gesammelt.
Alles: Steine, bunte Flaschen, Bücher, Briefmarken, Gedichte und natürlich Murmeln.

- ✚ Was haben Sie früher gerne gesammelt und aufbewahrt?
- ✚ Haben Sie Ihre Sammlung noch?

✚ Was sammeln Sie mittlerweile?
Fotos, Erinnerungen und Erfahrungen?
Leider sind unsere Erinnerungen nicht immer positiv. Vor allem verletzende Worte bleiben lange erhalten. Oder Sprichworte, die wir immer wieder zu hören bekamen.
Kennen Sie das auch?

- ✚ Welche Sprichworte haben Sie verinnerlicht, die Sie eigentlich gar nicht für wahr halten?

Ich versuche immer wieder, negativen Gedanken oder alten Sprichworten etwas Positives entgegen zu setzen, sie umzuformulieren.
Wenn Sie Lust haben, dann probieren Sie das mal aus! Es braucht etwas Geduld und Wiederholung, aber so kann ein negativer Spruch zu einem mutmachenden persönlichen „Glaubenssatz“ werden.

Schauen Sie nach einem schönen Platz, an dem Sie verweilen können.
Formulieren Sie Ihre Gedanken.
Vielleicht wird daraus ein Gebet.



Richard Rohr sagt: *In der ersten Hälfte des Lebens sind wir damit beschäftigt, ein Gefäß zu erschaffen. Die zweite Lebenshälfte ist dann dazu da, das Gefäß zu füllen.*

- ✚ Mit welchen Worten, Gedanken und Erinnerungen möchten Sie Ihr Gefäß füllen?

.....
.....
.....
.....